

# SICHERHEITS

Foto: Getty

SO EINFACH GEHT'S:

**1 INSTALLIEREN**

Secunia PSI finden Sie auf der Heft-CD/DVD

**2 ÜBERPRÜFEN**

PSI sucht unsichere Programmversionen

**3 AKTUALISIEREN**

PSI stopft Sicherheitslücken automatisch

\*Die Erklärung dieses Fachbegriffs finden Sie auf Seite 118/119.

# CHECK

Hier kommt der Wachdienst für Ihre Software: Der Personal Software Inspector findet **SICHERHEITSLÜCKEN IN DEN PROGRAMMEN AUF IHREM PC** und stopft sie automatisch.



**M**icrosoft muss Lecks in Windows stopfen! Neue Sicherheitslücke in Java entdeckt! Betrüger nutzen eine Schwachstelle im Adobe Reader!

Das Trommelfeuer solcher Horror-Meldungen zeigt: Veraltete Programme sind das Hauptfeindstör für Hacker-Angriffe und Schädlinge und damit eine wachsende Bedrohung für Computer. In vielen Fällen sind Virenschutz-Programme machtlos, denn schließlich halten sie die installierten Programme meist für vertrauenswürdig.

Wer auf Nummer sicher gehen will, braucht den Personal Software Inspector (PSI) von Secunia. Die nagelneue Version 3.0 entlarvt und aktualisiert verwundbare Programme automatisch – und das geniale Programm gibt's gratis auf der Heft-CD/DVD dieser Ausgabe!

#### JEDER Dritte Deutsche VERZICHTET AUF UPDATES

Angesichts der ständigen Gefahr sollte es selbstverständlich sein, dass PC-Nutzer Ihre installierten Programme regelmäßig aktualisie-

ren. Denn mit den Updates bügeln die Hersteller nicht nur neu entdeckte Schwachstellen aus, sondern liefern auch neue Funktionen.

Geradezu schockierend sind da die Ergebnisse einer internationalen Studie im Auftrag des Telefonsoftware-Herstellers Skype. Demnach verzichtet jeder dritte Deutsche (37 Prozent) auf regelmäßige Updates seiner Programme – selbst wenn entsprechende Warnmeldungen dazu auffordern. Neben Unwissenheit über den Nutzen von Aktualisierungen gaben viele ➤

# DIE 5 TOP

DIESE PROGRAMME WIESEN 2011 BESONDERS VIELE SCHWACHSTELLEN AUF:

## 1 GOOGLE CHROME

Da Browser zu den meistgenutzten Programmen gehören, stehen ihre Schwachstellen besonders im Fokus der Angreifer. Mit **321** kritischen Sicherheitslücken ist der Google-Browser laut Secunia-Report das anfälligste Standard-Programm.

## 2 ADOBE READER

Das PDF-Programm steht richtig unter Feuer: Insgesamt **117** Sicherheitslücken verzeichnet der Report! Das wissen auch die Angreifer, die manipulierte PDF-Dateien ins Internet stellen.

## 3 MOZILLA FIREFOX

Der meistgenutzte Browser gilt als besonders sicher. Das liegt aber auch daran, dass seine Schwachstellen flott geschlossen werden – **96** waren's im vergangenen Jahr.

## 4 ADOBE FLASH PLAYER

Da sich der Flash Player tief in den Browser einklinkt, ist er für Angreifer doppelt interessant. Denn so lassen sich neben den Flash-Schwachstellen auch Browser-Lecks nutzen, um Schadprogramme einzuschleusen. Secunia zählte **63** kritische Lücken!

## 5 INTERNET EXPLORER

Der Microsoft-Browser hatte **38** kritische Lücken. Meist konnten Angreifer über Programmierfehler Schadcode einschleusen.

Wie Kriminelle Sicherheitslücken in Programmen ausnutzen, um an Ihre persönlichen Daten zu kommen, lesen Sie auf der nächsten Seite am Beispiel Adobe.

Befragte kurioserweise an, Ihren PC aus Angst um seine Sicherheit nicht zu aktualisieren. Eine Skepsis, die sich bitter rächen kann – siehe Beispiele unten auf dieser Seite.

### WIE FUNKTIONIERT SECUNIA PSI?

Der Inspektor analysiert alle Programme und Erweiterungen auf der Festplatte und gleicht die Datei-Signaturen mit der Secunia-Datenbank im Internet ab. Ein Experten-Team füttert diese Datenbank rund um die Uhr mit neuen Daten. Unsichere Programme werden meist automatisch aktualisiert, dazu verpackt Secunia die Original-Updates der Hersteller in eigene Pakete.

Dieses „Secunia Packaging System“ ermöglicht eine bequeme Hintergrund-Installation. Zudem entfallen damit nervige Zusatzprogramme wie Browser-Toolbars, die Secunia von der Installation ausschließt.

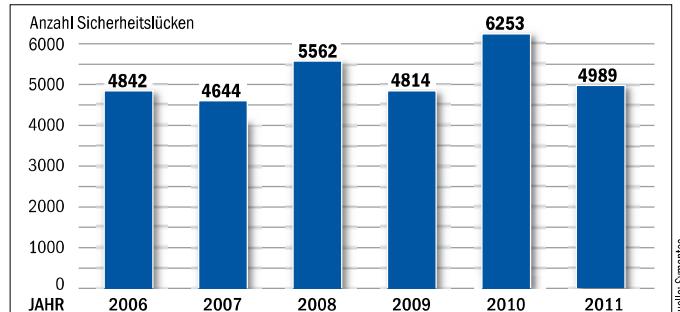
Nur in seltenen Fällen müssen Sie eingreifen, zum Beispiel um Lizenzbedingungen zu bestätigen.

### ÜBERWACHT SECUNIA AUCH WINDOWS?

Ja, und auch andere Microsoft-Programme wie Word und Excel. Secunia ist sogar aufmerksamer als Windows selbst und weist auf Updates hin, die das Microsoft Update „vergessen“ – etwa wegen noch austehender Neustarts oder unvollständiger Aktualisierungsvorgänge.

### INSTALLIERT SECUNIA DIE NEUSTE VERSION?

Nur, wenn es auch die sicherste Version ist. Der Personal Software Inspector ist in erster Linie ein Sicherheitsprogramm und liefert nur Aktualisierungen an Ihren PC aus, die bekannte Sicherheitslücken schließen. Die allerneuesten Updates der Hersteller enthalten meist auch neue



Quelle: Symantec

**Knapp 5000 Sicherheitslecks verzeichnet der jährlich erscheinende Sicherheits-report für das vergangene Jahr. Unter den betroffenen Programmen ist auch viel Standard-Software, die auf jedem Computer installiert ist.**

Funktionen, die noch nicht geprüft sind. Sie könnten somit auch neue Schwachstellen enthalten.

### WARUM KOSTET DAS NICHTS?

Das dänische Unternehmen Secunia verdient vor allem an den Firmen-

versionen seiner Technologie. Der Corporate Software Inspector (CSI) kostet je nach Variante bis zu 24 000 Euro. Dieselbe Technik steckt auch im kostenlosen Programm auf der Heft-CD/DVD, das weltweit mehr als fünf Millionen Privateute nutzen. Sie noch nicht? [\[bes/tsz/opu\]](#)

## >GEFÄHRLICHE LÜCKEN

Warum Sie neben Windows auch alle Programme **STETS AKTUELL** halten sollten, erklärt COMPUTERBILD am Beispiel verbreiteter Adobe-Software.

Rückrufaktion beim Auto, weil die Bremsen versagen könnten? Keine Frage, da ist sofort ein Termin in der Werkstatt fällig. Denn hier geht's schließlich um Ihre Sicherheit! Bei Sicherheits-Updates auf dem PC ist so mancher weniger gewissenhaft – oft mit schlimmen Folgen.

### SEITE AUF, VIRUS DRAUF

Früher boten Schwachstellen im Windows- und Internet Explorer das größte Einfallsstor für Schädlinge aller Art. Heute schielen Hacker eher auf Zusatzsoftware von Drittanbietern. Bestes Beispiel: **Adobe**.

■ Der **Adobe Flash Player** zeigt in jedem Browser Internetvideos an

und eignet sich so besonders gut für Viren-Angriffe.

Oft sind es verseuchte Webseiten, die per E-Mail oder Google-Suche zum Besuch einladen. Bei solchen „Drive-by-Downloads“ lauern manipulierte Flash-Dateien, die als reizvolle Werbeflächen oder sehenswerte Videos locken, dem Computer aber beim Abspielen der Filmchen still und heimlich Schadsoftware unterschieben.

■ Ebenfalls im Visier der Hacker: der **Adobe Reader**. Der ist praktisch für PDF-Dokumente aller Art, aber auch gefährlich: Enthält eine PDF-Datei Bilder, lassen sich darin leicht Schadcodes verstecken. In winzige

Datenpäckchen zerlegt – und so für den Virenschutz unsichtbar – werden beim Öffnen des PDFs nicht nur Bilddaten zusammengesetzt, sondern auch gleich gefährliche, auf die Schwachstelle hin programmierter Schadcodes ausgeführt.

### BLOSS NICHT AUFFALLEN

Solche Eindringlinge legen nicht sofort den PC lahm, sie gehen subtiler ans Werk: Meist friert nur kurz der Browser ein, danach ist alles wie gehabt: Es wird vorerst nichts geklaut oder beschädigt. Die Schadcodes halten aber ein „Hintertürchen“ offen, durch das sie still und heimlich Viren und Trojaner\* nachladen.



Olaf Pursche,  
COMPUTERBILD-  
Sicherheits-Experte

**„Computerviren sind wie Einbrecher, die von Haus zu Haus schleichen. Sie lauern, wo ein Fenster offen steht, durch das sie sich bequem Zutritt verschaffen können.“**

### SICHER IST SICHER

Fest steht: Liefern Microsoft und andere Software-Hersteller Updates für Ihre Produkte, sollen die meisten Sicherheitslücken stopfen. Auch Andreas Marx von AV-Test weist auf die Gefahren hin: „Jedes Programm hat potenziell Schwachstellen“. Der Sicherheitsexperte empfiehlt: „Halten Sie alles stets auf dem aktuellen Stand – auch wenn das Zeit und Mühe kostet.“

An den angebotenen Updates für Windows und wichtige Software führt kein Weg vorbei. Die gute Nachricht: Zeit und Mühe können Sie sich sparen! Nutzen Sie einfach den Software-Inspektor. Damit ist Ihr PC im Nu aktuell – und sicher.



Original oder Fälschung? Einmal nicht aufgepasst, schon ist Ihr PC mit dem als Update getarnten Schädling verseucht. Der Software-Inspektor versorgt Sie ausschließlich mit Original-Updates von Adobe und anderen Software-Herstellern.



# SICHERHEITSLÜCKEN

LESEN SIE HIER, WIE SECUNIA PSI FUNKTIONIERT

## PROGRAMME AUTOMATISCH AKTUALISIEREN

**1** Installieren Sie Secunia PSI aus der CD/DVD-Rubrik **Titelthema**. Lassen Sie dabei alle Voreinstellungen unverändert, und starten Sie das Programm mit einem Klick auf **Ja**. Beim ersten Start müssen Sie auf **Eigene Hersteller** klicken. Nach der Festplatten-Analyse erscheint die Programmliste wie im Beispiel rechts.

**2** Achten Sie auf den Sicherheitsgrad Ihres Computers. Im Beispiel liegt er zunächst bei gefährlichen **Secunia System Score 73%**. Da der Inspector nun versucht, alle Programme automatisch zu aktualisieren, sollte der Wert bis auf **Secunia System Score 100%** steigen.

**3** Programme, an deren Aktualisierung Secunia bereits arbeitet, erscheinen blass und haben je nach Fortschritt den Zusatz **Update wird heruntergeladen**, **Update ist fertig** oder auch **Update ist überprüft**. Lehnen Sie sich zurück, und lassen Sie das Programm arbeiten. Fertig aktualisierte Programme landen unter **Aktuell**, zum Beispiel **Adobe Flash Player**.

**4** In der Detailansicht, die Sie mit Klicks auf **Zum Aktualisieren klicken** und **Details** öffnen, zeigt Secunia, auf welche Version Programme gebracht werden müssen, im Beispiel **Java**.

Programmname	Installierte Version	Diehere Version
Adobe Shockwave	11.5.5.612	11.6.4.635
Apple QuickTime 7.x	7.68.75.0	7.7.2

## HIER MÜSSEN SIE AKTIV WERDEN

Falls bei einem Programm **Zum Aktualisieren klicken** oder **Update herunterladen** erscheint, müssen Sie aktiv werden. Führen Sie den entsprechenden Abschnitt durch, und klicken Sie anschließend auf **erneut überprüfen** sowie gegebenenfalls auf **Programme anzeigen**. Falls Windows zwischenzeitlich einen Neustart brauchte, blenden Sie Secunia per Doppelklick auf **neben der Uhr wieder ein**. Eventuell sehen Sie das Symbol erst nach einem Klick auf **▲**.

### SPRACHE AUSWÄHLEN

Bei diesem Hinweis müssen Sie Secunia die gewünschte Programmsprache nennen. Klicken Sie dazu auf **Sprache auswählen**, dann zum Bei-

spiel auf **Deutsch** und auf **Sprache ändern**.

### ZUM AKTUALISIEREN KLICKEN

Hier müssen Sie das Update manuell starten. Nach einem Klick auf **Zum Aktualisieren klicken** gibt's mehrere Möglichkeiten:

■ **Windows Update:** Stammt das Update von Microsoft, startet Windows Update. Folgen Sie dort den Anweisungen, etwa mit Klicks auf **Updates installieren** und **Jetzt neu starten**. Eventuell müssen Sie dies mehrfach durchführen.

■ **Update manuell anstoßen:** Bei manchen Produkten erscheint das Installationsprogramm

des Herstellers. Folgen Sie dann den Anweisungen, um das Update zu installieren.

■ **Update herunterladen:** Bei zu stark veralteten Programmen werden Sie gegebenenfalls zur Internetseite des Herstellers weitergeleitet, um die aktuelle Version herunterzuladen.

### SUPPORT KONTAKTIEREN

Diese Meldung erscheint, wenn es ein Problem mit einem Update-Paket gibt. Nach einem Klick darauf können Sie das Problem Secunia melden. In der Regel ist das aber nicht nötig, da sich andere Nutzer an Secunia wenden. Sobald das Problem gelöst ist, verschwindet auch bei Ihnen der Hinweis, und das Update startet.

# SCHLIESSEN

## KURZ-TIPPS

### LAUFWERKE HINZUFÜGEN

Falls Sie Programme auf einem anderen Laufwerk als „C:“ installiert haben, müssen Sie das dem Inspector mitteilen. Dazu klicken Sie unten im Fenster auf **Einstellungen**, zeigen auf **Einzelne Laufwerke überprüfen** und setzen per Klick etwa hier **Laufwerk überprüfen**. Haken. Klicken Sie schließlich auf **Erneut überprüfen**, damit Secunia einen neuen Suchlauf startet. Um zu sehen, auf welchem Laufwerk ein erkanntes Programm liegt, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und auf **Detaillieren anzeigen**. Im Beispiel befindet sich die Software auf dem Laufwerk.

**Dateispeicherort (zum Öffnen doppelklicken)**  
D:\Program Files\Mozilla Firefox\firefox.exe

### PROGRAMM AN SECUNIA MELDEN

Ist ein Programm noch nicht in der Secunia-Datenbank enthalten, kann es der Inspector nicht entdecken. In diesem Fall können Sie es zur Aufnahme in die Datenbank vorschlagen. Klicken Sie dazu oben rechts auf **Programm hinzufügen** und dann auf **Stöbern...**. Im neuen Fenster suchen Sie die Programmdatei auf Ihrer Festplatte und klicken darauf. Tipp: Sie sehen den Dateinamen und Speicherort, wenn Sie bei gedrückter Alt-Taste doppelt auf eine Verknüpfung des Programms klicken. Nach einem Klick auf **Öffnen** füllen Sie noch die Felder **Programmname** und eventuell **Ihre E-Mail** aus, falls Sie eine Antwort wünschen. Danach klicken Sie auf **Daten senden**. Laut Secunia erfolgt die Prüfung des Vorschlags an Werktagen möglichst innerhalb von 24 Stunden.

### AUTOSTART ABSCHALTEN

Secunia PSI startet standardmäßig mit Windows und meldet sich, wenn neue Updates vorliegen oder ein veraltetes Programm installiert wurde. Falls Sie diese Hintergrundprüfung abschalten möchten, klicken Sie im Programmfenster auf den Eintrag **Einstellungen** und entfernen den Haken **Beim Systemstart ausführen**. Sie sollten die Programm-Inspektion nun mindestens einmal pro Woche mit Klicks auf **Alle Programme** und **Secunia PSI** starten.

## ÜBERWACHUNG IM HINTERGRUND

Wenn Sie mit Secunia einmal Ihre Programme abgesichert haben, wacht es anschließend weiter im Hintergrund. Neue Sicherheits-Updates werden in den meisten Fällen vollautomatisch installiert. Normalerweise müssen Sie also gar nichts mehr tun. Falls sich der Inspector dagegen bei Ihnen meldet, gehen Sie folgendermaßen vor:

**1** Kann Secunia ein unsicheres Programm mal nicht automatisch aktualisieren, erscheint diese Sprechblase:



Klicken Sie darauf und anschließend auf **Details**, um den Inspector zu starten.

**2** Secunia PSI zeigt dann die neu entdeckten unsicheren Programme, im Beispiel:



Um sie auf eine sichere Versionsnummer zu aktualisieren, gehen Sie vor, wie im vorigen Abschnitt „Hier müssen Sie aktiv werden“ beschrieben.

### KEIN UPDATE MÖGLICH?

Bleibt ein Programm dauerhaft in der Rubrik **Zu aktualisierende Programme**, ist es möglicherweise zu stark veraltet. So finden Sie's heraus:

**1** Falls nicht schon geschehen, öffnen Sie die Detailsansicht mit Klicks auf **Details** und **Lesezeichen**. Steht hier **oder hier**,



ist der Lebenszyklus der Software abgelaufen, und Secunia kann nicht automatisch auf eine neuere Version umsteigen („End of Life“). Fahren Sie dann mit Schritt 2 fort. Erscheint ein anderer Hinweis, müssen Sie Secunia noch mehr Zeit geben.

**2** Ist ein Programm abgelaufen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

■ **Entfernen:** Da die Version vom Hersteller nicht mehr mit Sicherheits-Updates versorgt wird, sollte sie deinstalliert werden, wie im nächsten Abschnitt „Veraltete Programme löschen“ beschrieben. Überspielen Sie die aktuelle Version, etwa von der Internetseite [www.computerbild.de/downloads](http://www.computerbild.de/downloads).

■ **Ignorieren:** Wollen Sie das Programm behalten, etwa, weil die neuere Version kostenpflichtig ist, können Sie die Secunia-Mahnungen auf eigenes Risiko abschalten. Dazu klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf das Programm und anschließend auf **Updates für dieses Programm ignorieren**.

## VERALTETE PROGRAMME LÖSCHEN

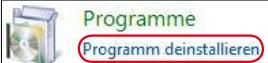
Bei manchen Programmen bleiben trotz Aktualisierung ältere Versionen der Software auf der Festplatte zurück. So finden sich zum Beispiel auf vielen Computern mehrere Versionen der Windows-Erweiterung Java Runtime:



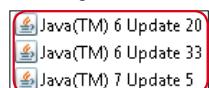
Die älteren Versionen sollten Sie aus Sicherheitsgründen mit der folgenden Anleitung entfernen.

Wichtig: Deinstallieren Sie keine Version der Windows-Erweiterung **Microsoft .NET Framework**, da einige Programme dann nicht mehr laufen.

**1** Klicken Sie nacheinander auf **Systemsteuerung** und



**2** Suchen Sie in der folgenden Liste die Versionen des fraglichen Programms, im Beispiel:



Entfernen Sie alle Java-Versionen bis auf die neueste, hier: **Java(TM) 7 Update 5**. Dazu klicken Sie jeweils darauf, auf **Deinstallieren**, **Ja** und folgen den Anweisungen. Erscheint **J2SE Runtime Environment 5.0**, haben Sie noch die ältere Java-Version 5. Diese sollten Sie ebenfalls entfernen.

**3** Entfernen Sie auf die gleiche Weise alle Vorversionen, jedoch nicht die neueste, im Beispiel **Java(TM) 7 Update 5**. Schließen Sie das Fenster danach mit einem Mausklick auf **X**.